

Unterrichtsmaterialien im Rahmen der Orientierungsschau Berufe 2010

Eine passende Ausbildung finden – aber wie?

SchülerInnen haben in den Vorabgangsklassen häufig nur eine sehr unkonkrete Vorstellung davon, was sie in der Arbeitswelt erwartet und welchen Beruf sie später ergreifen möchten. Dabei stellt die Berufswahl immer noch eine der wichtigsten Weichenstellungen für das weitere Leben dar. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die SchülerInnen frühzeitig in ihrer Berufswahl angeleitet und unterstützt werden. Der Besuch der Orientierungsschau Berufe kann einen Baustein innerhalb des Curriculums der Berufsvorbereitung darstellen.

Die nachfolgenden Blätter bieten eine Möglichkeit, wie sich SchülerInnen auf den Besuch der Orientierungsschau vorbereiten können bzw. wie der Besuch im Unterricht nachgearbeitet werden kann. Mit der Bereitstellung dieser Unterlagen möchten wir sie anregen, die Orientierungsschau Berufe im Unterricht vorzubereiten, damit die Messe sowohl für Ihre SchülerInnen als auch für die Aussteller zu einem gelungenen Tag wird.

Inhalt:

- I. **Vor der Orientierungsschau:**
Stärken und Fähigkeiten erkennen, Berufsfelder identifizieren, Einzelgespräch vereinbaren
- II. **Während der Orientierungsschau:**
Berufe kennenlernen, ins Gespräch mit Ausbildungsbetrieben kommen, Kontakte knüpfen
- III. **Nach der Orientierungsschau:**
Auswertung der Erfahrungen, Überprüfung von Berufsfeldentscheidungen, Bewerbungen schreiben

I. Vor der Orientierungsschau

Ziel der Einheit:

Stärken und Fähigkeiten erkennen, Berufsfelder identifizieren, Einzelgesprächstermin vereinbaren

Was kann ich eigentlich?

Wenn man SchülerInnen diese Frage stellt, dann ist nicht jedem sofort klar, wo die eigenen Stärken liegen. Doch gerade für die Berufswahl ist es wichtig, dass der/die Jugendliche eine realistische Selbstwahrnehmung hat und über das eigene Können Bescheid weiß. Daher bietet sich der Einschätzungsbogen „Ich lerne meine Fähigkeiten kennen“ an, um Erkenntnisse über das eigene Können zu erhalten.

Was will ich eigentlich?

Damit sich die SchülerInnen Ihrem Wunschberuf nähern können, ist es sinnvoll, dass sich die Jugendlichen mit ihren gewünschten Tätigkeiten auseinandersetzen. Dies kann mit dem zweiten Fragebogen „Ich lerne meine Interessen kennen“ erreicht werden.

Voraussetzungen klären:

- Was kann ich gut? (Stärken)
- Wo kann ich mich noch verbessern? (Schwächen)
- Welche Ausbildungsgänge sind mit meinem Schulabschluss möglich? Wie kann ich diesen Schulabschluss erreichen?
- Wo will ich mich bewerben? => Wie mobil bin ich?
- In welchen Berufsbildern habe ich schon Erfahrungen z. B. durch Praktika gesammelt?

Informationen über Berufe einholen

- Familie, Freunde, Bekanntenkreis: Welche Berufsbilder sind dort vertreten?
 - Ausbildungsmessen besuchen: Orientierungsschau Berufe am 19./20. Mai 2010 in der Petri-Kirche Lübeck, www.orientierungsschauberufe.de
 - Berufsinformationszentrum nutzen
 - Berufsberatung der Agentur für Arbeit in Unterricht einladen
 - Kontakt zu Firmen aufnehmen: Unternehmen stellen Berufsbilder vor und berichten über ihr Bewerbungsverfahren
 - „Beruf aktuell“ von der Agentur für Arbeit besorgen
 - Praktische Erfahrungen sammeln, Werkstattunterricht
 - Eignungstests machen
- ⇒ www.berufenet.de

Die Berufsorientierungsampel:

Schüler/innen stufen sich in einem angeleiteten Prozess ein, wie weit Sie mit ihrer beruflichen Orientierung sind.

Die Ampel ist ein schönes Symbol für den Prozess der Berufsorientierung: Von Stillstand und Orientierungslosigkeit geht es über den Status der Information bis hin zum Gasgeben und Starten in die Berufswelt. Die Schüler/innen lernen so, ihren gegenwärtigen Status einzuschätzen und weitere Schritte zu klären, wie es weitergehen kann.

Verfahren:

Die Schüler/innen schreiben auf einer Karte ihren Namen und ihren Berufswunsch auf. Sie schreiben dazu, was sie bereits getan haben oder planen zu tun. Anschließend kommen sie nach vorn zur Tafel und stellen der Klasse kurz vor, was sie machen möchten und wo sie sich in dem Ampel-Bild einsortieren würden. Schüler/innen, die noch nicht wissen, was sie machen möchten, hängen ihren Zettel in den roten Bereich. Schüler/innen, die schon erste Schritte gegangen sind, ordnen sich bei gelb ein, und wenn ein/e Schüler/in schon eine Bewerbung abgegeben hat, sortiert er/sie sich bei grün ein.

Das Ampelbild mit den Zetteln der Schüler/innen kann nun den weiteren Berufsorientierungsverlauf während des Unterrichts begleiten. Nach dem Besuch der Orientierungsschau Berufe können die Schüler/innen bspw. überprüfen, inwiefern sich ihre Berufswünsche verändert haben oder ob sie sich in ihrer Berufswahl bestätigt fühlen. Auch hinsichtlich des Bewerbungsverfahrens können sie evtl. von rot auf gelb schalten, wenn bspw. erste Gespräche geführt wurden oder klar wurde, wo demnächst eine Bewerbung abgegeben werden kann.

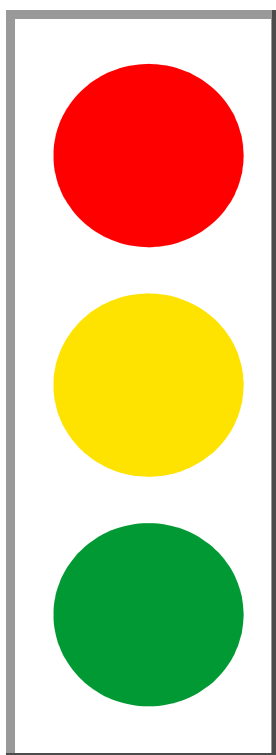
Ziel ist es, dass die Ampel immer wieder im Unterricht überprüft wird. Nach Blockpraktika bspw. kann die Ampel als System dienen, um den Prozess der Berufsorientierung zu begleiten.

Berufsorientierung

ROT: Stillstand, Orientierungslosigkeit: Ich hab keine Ahnung, was ich machen möchte!

GELB: Kurz vorm Start: Ich habe erste Informationen über Berufe eingeholt, mir ein Praktikum organisiert, mich beraten lassen.

GRÜN: Es kann jetzt losgehen: Ich weiß, was ich machen möchte und kann nun die dafür nötigen Schritte gehen.



Bewerbungsverfahren

ROT: Bewerbung, was ist das? Ich habe keine Ahnung, wie so etwas aussieht.

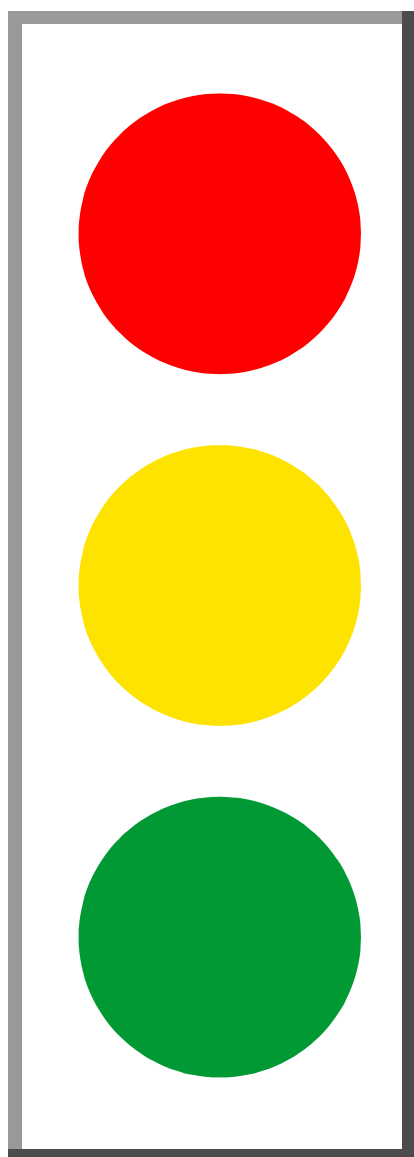
GELB: Ich weiß, wie ein Bewerbungsanschreiben aussieht und habe schon alle Daten für den Lebenslauf zusammengefasst. Ich weiß, bei wem ich mich bewerben will.

GRÜN: Die Bewerbungsunterlagen sind fertig und verschickt worden. Ich bleibe am Ball und halte die Augen wg. Stellenanzeigen offen.

Arbeitsblatt: Ampel der Berufsorientierung

Mein Ist- Zustand im Bereich
Berufsorientierung

Mein Ist-Zustand im Bereich
Bewerbungsverfahren



Ich lerne meine Fähigkeiten kennen.

Fülle diesen Fragebogen zunächst einmal selbst aus. Bitte anschließend einen Mitschüler, dich einzuschätzen und den Fragebogen über dich auszufüllen.

Verteile Punkte von „+ 2“ bis „- 2“.

+ 2	+ 1	- 1	- 2
-----	-----	-----	-----

+ 2 bedeutet: „Kann ich gut“, - 2 Punkte bedeutet: „kann ich nicht so gut“.

Dein Name: _____

Den Fragebogen hat ausgefüllt: _____

Fähigkeiten	Punkte	Fähigkeiten	Punkte								
...ist gut im Kopfrechnen	<table border="1"><tr><td>+2</td><td>+1</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table>	+2	+1	-1	-2	...kann sich gut in die Lage anderer einfühlen und weiß Rat.	<table border="1"><tr><td>+2</td><td>+1</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table>	+2	+1	-1	-2
+2	+1	-1	-2								
+2	+1	-1	-2								
...kommt rasch mit Leuten ins Gespräch.	<table border="1"><tr><td>+2</td><td>+1</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table>	+2	+1	-1	-2	...probiert gern Neues aus, und hat gute Ideen.	<table border="1"><tr><td>+2</td><td>+1</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table>	+2	+1	-1	-2
+2	+1	-1	-2								
+2	+1	-1	-2								
...kann Dinge gut erklären	<table border="1"><tr><td>+2</td><td>+1</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table>	+2	+1	-1	-2	...hat einen guten Geschmack für Mode / Kleidung / Einrichtungen...	<table border="1"><tr><td>+2</td><td>+1</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table>	+2	+1	-1	-2
+2	+1	-1	-2								
+2	+1	-1	-2								
...kann sich mit anderen gut absprechen / im Team arbeiten.	<table border="1"><tr><td>+2</td><td>+1</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table>	+2	+1	-1	-2	...kann körperlich eine Menge arbeiten und hat Ausdauer.	<table border="1"><tr><td>+2</td><td>+1</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table>	+2	+1	-1	-2
+2	+1	-1	-2								
+2	+1	-1	-2								
...macht gern praktische Arbeiten mit Holz oder Metall.	<table border="1"><tr><td>+2</td><td>+1</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table>	+2	+1	-1	-2	...arbeitet bevorzugt alleine und fragt nicht um Hilfe nach.	<table border="1"><tr><td>+2</td><td>+1</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table>	+2	+1	-1	-2
+2	+1	-1	-2								
+2	+1	-1	-2								
...repariert oder montiert gern.	<table border="1"><tr><td>+2</td><td>+1</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table>	+2	+1	-1	-2	...kann sich in mindestens einer Fremdsprache gut ausdrücken.	<table border="1"><tr><td>+2</td><td>+1</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table>	+2	+1	-1	-2
+2	+1	-1	-2								
+2	+1	-1	-2								
...arbeitet genau und zuverlässig.	<table border="1"><tr><td>+2</td><td>+1</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table>	+2	+1	-1	-2	...versteht schnell, wenn ihm/ihr etwas erklärt wird.	<table border="1"><tr><td>+2</td><td>+1</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table>	+2	+1	-1	-2
+2	+1	-1	-2								
+2	+1	-1	-2								
...ist musikalisch und hat ein gutes Gefühl für Rhythmus	<table border="1"><tr><td>+2</td><td>+1</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table>	+2	+1	-1	-2	...kann anderen bei PC-Programmen Dinge gut erklären.	<table border="1"><tr><td>+2</td><td>+1</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table>	+2	+1	-1	-2
+2	+1	-1	-2								
+2	+1	-1	-2								
...schreibt gerne und kann gut Sätze schriftlich formulieren.	<table border="1"><tr><td>+2</td><td>+1</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table>	+2	+1	-1	-2	...übernimmt Aufgaben für die Schulgemeinschaft.	<table border="1"><tr><td>+2</td><td>+1</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table>	+2	+1	-1	-2
+2	+1	-1	-2								
+2	+1	-1	-2								
...kennt sich bei Schreib- und Rechenprogrammen am PC aus	<table border="1"><tr><td>+2</td><td>+1</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table>	+2	+1	-1	-2	...ist sportlich oder in einem Sportverein aktiv.	<table border="1"><tr><td>+2</td><td>+1</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table>	+2	+1	-1	-2
+2	+1	-1	-2								
+2	+1	-1	-2								
...erledigt seine Aufgaben pünktlich und korrekt.	<table border="1"><tr><td>+2</td><td>+1</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table>	+2	+1	-1	-2	...ist technisch begabt, durchschaut technische Dinge schnell.	<table border="1"><tr><td>+2</td><td>+1</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table>	+2	+1	-1	-2
+2	+1	-1	-2								
+2	+1	-1	-2								
...geht mit Arbeitsmaterial und Schulsachen sorgfältig um	<table border="1"><tr><td>+2</td><td>+1</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table>	+2	+1	-1	-2	...versucht Aufgaben zu lösen, auch wenn sie erst schwer sind.	<table border="1"><tr><td>+2</td><td>+1</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table>	+2	+1	-1	-2
+2	+1	-1	-2								
+2	+1	-1	-2								
...wenn er/sie sich etwas vornimmt, wird es auch gemacht.	<table border="1"><tr><td>+2</td><td>+1</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table>	+2	+1	-1	-2	...kann gut mit kleinen Kindern umgehen.	<table border="1"><tr><td>+2</td><td>+1</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table>	+2	+1	-1	-2
+2	+1	-1	-2								
+2	+1	-1	-2								
...ist hilfsbereit gegenüber Mitschülern.	<table border="1"><tr><td>+2</td><td>+1</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table>	+2	+1	-1	-2	...hat ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen.	<table border="1"><tr><td>+2</td><td>+1</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table>	+2	+1	-1	-2
+2	+1	-1	-2								
+2	+1	-1	-2								
kann gut gestalten / malen oder zeichnen.	<table border="1"><tr><td>+2</td><td>+1</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table>	+2	+1	-1	-2	...setzt sich für Umweltschutz ein, achtet auf Sicherheit / Sauberkeit	<table border="1"><tr><td>+2</td><td>+1</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table>	+2	+1	-1	-2
+2	+1	-1	-2								
+2	+1	-1	-2								

Aufgabe:

Welche sechs Stärken findest du für dich am wichtigsten? Trage sie in die Felder ein.

Ich lerne meine Interessen kennen.

Welche der folgenden Tätigkeiten möchtest du gerne in deinem zukünftigen Beruf ausüben?

Verteile Punkte von „0“ bis „6“.

0 Punkte bedeutet: „Kein Interesse“, 6 Punkte bedeutet: „Interessiert mich sehr“.

Tätigkeiten	Punkte	Tätigkeiten	Punkte
kaufen / verkaufen / beraten →		pflegen / behandeln / betreuen →	
helfen / versorgen / bedienen →		erziehen / unterrichten →	
schminken / stylen / ausstatten →		anpflanzen / pflegen / ernten →	
bauen / herstellen →		prüfen / messen / untersuchen →	
Material bearbeiten / werken →		experimentieren / im Labor arbeiten →	
reparieren / montieren →		Zutaten mischen / Neues entwickeln →	
installieren / einbauen →		am PC arbeiten →	
musizieren / musikalisch gestalten →		PCs programmieren / PCs einrichten →	
verwalten / schreiben / rechnen →		reinigen / pflegen / anordnen →	
malen / gestalten / zeichnen →		verpacken / lagern / beladen →	
Texte verfassen / kommentieren →		transportieren / fahren / steuern →	
einrichten / schmücken / verschönern →		Maschinen bedienen / instand halten →	
zubereiten / kochen / backen →		mit Elektrizität / Technik arbeiten →	
mit Textilien / Kleidung arbeiten →		fotografieren / Fotos / Filme bearbeiten →	
mit Holz / Kunststoffen arbeiten →		mit Geld umgehen →	
Fremdsprachen einsetzen können →		mit Menschen zu tun haben →	
Umweltschutz / Sicherheit fördern →		in einem Team arbeiten →	
neue Techniken kennenlernen →		Rechtsfragen / Probleme lösen →	
mit Tieren / Pflanzen arbeiten →		körperlich arbeiten →	
Im Freien arbeiten →		mit Schmuck / Uhren arbeiten →	
sportliche Betätigungen →		an verschiedenen Orten arbeiten →	

Aufgabe:

Welche 10 Tätigkeiten hast du am höchsten bewertet? Markiere Sie. Suche jetzt 6 Berufe aus, in denen möglichst viele dieser Tätigkeiten gefragt sind.

Anmeldung zum Einzelgespräch mit einem Ausbildungsbetrieb während der Orientierungsschau Berufe 2010

Mit diesem Formular kannst du dich für einen Einzeltermin anmelden. Du kannst so mit einem Betrieb sprechen, nach den Einstellungsbedingungen fragen, dich über die Ausbildungsberufe in dem Betrieb informieren und eventuell nach einem Praktikums- oder Ausbildungsplatz fragen.

Das ausgefüllte Formular kannst du per Fax an 0451-891695 senden oder eine E-Mail an alohse@orientierungsschauberufe.de schreiben. Ein Kontaktformular findest du auch im Internet unter www.orientierungsschauberufe.de. **Anmeldeschluss ist Freitag der 14.05.2010.**

Ich interessiere mich für folgenden Beruf: _____

Ich möchte einen Termin am Mittwoch, 19.05.09 um..... Uhr

Ich möchte einen Termin am Donnerstag, 20.05.09 um.....Uhr

(Termine während der Unterrichtszeit werden nur vergeben, wenn die gesamte Schulklasse an der Orientierungsschau teilnimmt. Bespreche dies bitte mit deinem Lehrer oder deiner Lehrerin).

Firma:.....

Name:.....

Schule:.....

Klasse:.....

Tel.-Nr. (für Absprachen):

II. Während der Orientierungsschau Berufe

Ziele:

Berufe kennenlernen, ins Gespräch mit Ausbildungsbetrieben kommen, Kontakte knüpfen

Fragebogen für Schülerinnen entwickeln:

Ich interessiere mich für folgende Berufe (nenne min. drei verschiedene):

Was gefällt mir an den Berufen?

Welche Firmen bieten hierzu Ausbildungsplätze an?

In welcher Branche ist die Firma tätig? Was ist ihr Aufgabengebiet? Was wird dort gemacht?

Welche Voraussetzungen erwarten die Firmen?

Schulabschluss: _____

Art der Bewerbung (schriftlich, persönlich, telefonisch): _____

Bewerbungsfrist: _____

Persönlichkeitseigenschaften/Stärken: _____

Sonstige: _____

Was muss ich als nächstes tun, um in einer der Firmen ein Praktikum oder eine Ausbildung machen zu können?

III. Nach der Orientierungsschau Berufe

Ziele:

Auswertung der Erfahrungen, Überprüfung von Berufsfeldentscheidungen, Bewerbungen schreiben

Wie war es auf der Orientierungsschau Berufe? Ist die Berufsorientierung abgeschlossen?

Fragerunde: Können die Karten anhand des Ampelmodells umsortiert werden?

Wenn ja: super! Wenn nein: Was kann der/die einzelne Schüler/in tun, um von Stufe „ROT“ auf „GRÜN“ zu kommen?

Bewerbungstraining:

Wo finde ich Ausbildungsplätze?

- Lehrstellenbörsen der IHKs: www.ihk-schleswig-holstein.de
- Lehrstellenbörse der Handwerkskammer: www.hwk-luebeck.de
- Agentur für Arbeit: www.arbeitsagentur.de
- Meine Stadt: www.meinestadt.de
- www.aish.de ... und viele mehr
- Zeitungsannoncen / Aushänge / Beziehungen
- unaufgeforderte Bewerbung: gute Erfolgschancen!

Bewerbungsmappe

- Anschreiben: Briefgestaltungsregeln (DIN) beachten
- Foto: Vom Fotografen – nicht vom letzten Urlaub
- Lebenslauf
- Zeugnisse
- Klemmmappe

... ordentlich und knitterfrei ...

Vorstellungsgespräch

- Termin bestätigen
- Anfahrt planen => pünktlich sein
- Vorbereitung:
 - angemessene Kleidung
 - Informationen über die Firma einholen
 - (=> Internet)
 - eigene Fragen formulieren
- Der erste Eindruck zählt!

Weitere Informationen im Internet:

www.planet-beruf.de

www.berufsstrategie.de

Beispiel Anschreiben

Mirko Meier
Rathausallee 50
23554 Lübeck
☎ 0451 12345678

19. Mai 2010

Hotel Superholidays
Frau Schmidt
Musterstr. 8
23552 Lübeck

Bewerbung um einen Ausbildungsplatz als Koch

Sehr geehrte Frau Schmidt,

mit großem Interesse habe ich Ihre Anzeige in den Lübecker Nachrichten vom letzten Sonntag gelesen. Weil mich der Beruf des Kochs sehr interessiert, bewerbe ich mich bei Ihnen um einen Ausbildungsplatz.

Ich habe mich über den Beruf gründlich informiert. Durch mein Praktikum in der „Kombüse“ in Lübeck habe ich bereits einige Erfahrungen in diesem Berufsbild gesammelt. Besonders gut gefallen mir die Planung der Speisekarte, das Vorbereiten der verschiedenen Gerichte und das Zubereiten der Speisen.

Im Juni 2010 mache ich meinen Hauptschulabschluss. Ihr Betrieb ist mir bekannt, weil ich schon öfter mit meinen Eltern bei Ihnen essen war. Weil der Service und das Essen immer gut sind, will ich meine Ausbildung gerne bei Ihnen machen.

Vor Ausbildungsbeginn würde ich gerne ein Praktikum bei Ihnen machen, damit Sie mich besser kennen lernen. Über ein Vorstellungsgespräch würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen



Mirko Meier

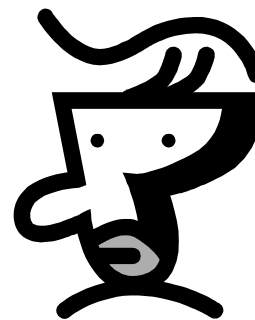
Anlagen

Beispiel Lebenslauf

Lebenslauf Mirko Meier

Persönliche Angaben

Name: Mirko Meier
Adresse: Rathausallee 50
23554 Lübeck
Telefon: 0451 12345678
Email: Mirko.Meier@online.de
Geburt: 03.08.1995 in Lübeck
Familienstand: ledig
Eltern: Rainer Meier, Elektroinstallateur
Isolde Meier, Friseurmeisterin
Geschwister: 2, Timo und Eva Meier



Schulischer Werdegang

2000 – 2006 Grundschule xy in Lübeck
2004 – 2010 Hauptschule xy in Lübeck
Abschluss: Hauptschulabschluss im Juni 2010

Praktikum

2008 Zweiwöchiges Praktikum als Koch
in der „Kombüse“, Lübeck

Interessen

Sport: Fußball
Kochen
Computer: Windows, Word, Internetanwendungen

Lübeck, 19. Mai 2010

M. Meier